

3.2018

**Soziale Arbeit
als Liquid Profession | 82**

**Scheidungsfolgen
für Kinder | 89**

**Das (un-)sichtbare Feld
der Prostitution | 100**

**125
JAHRE
DZI**

Flüchtlingsrecht



*Herausgegeben vom
Deutschen Verein und
dem Lambertus Verlag.*

*2018, kart., 740 Seiten,
15,90 Euro, für Mitglieder
des Deutschen Vereins
12,90 Euro*

ISBN 978-3-7841-2947-1

Die Textausgabe enthält die Rechtsgrundlagen für die Einreise und den Aufenthalt ausländischer Flüchtlinge in Deutschland. Neben dem Asyl- und Aufenthaltsrecht werden auch Auszüge aus dem Grundgesetz und aus einzelnen Sozialgesetzbüchern dokumentiert.

Die aufgenommenen Vorschriften sind auf dem Stand 1. Januar 2018.

Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und

sozialverwandte Gebiete

März 2018 | 67. Jahrgang

82 **Soziale Arbeit als Liquid Profession**

Die Lebensweltorientierung als handlungs-
begründende Theorie Sozialer Arbeit in einer
medialisierten Welt

Karina Behling, Potsdam

Eine konsequente Orientierung am lebens-
weltlichen Bezug der Sozialen Arbeit muss in
unseren Tagen selbstverständlich auch die virtu-
ellen, also medialen Lebenswelten einschließen.

Karina Behling beschreibt die Soziale Arbeit im
Zeitalter der Social Media und des Internets als
eine „Liquid Profession“ und bezieht die hand-
lungsbegründende Theorie von *Hans Thiersch*
auf die Gegenwart.

83 **DZI Kolumne**

89 **Scheidungsfolgen für Kinder**

Das Problem von Nocebo-Effekten
*Jürgen Beushausen, Emden; Vanessa Finke,
Oldenburg*

Phänomene selbsterfüllender Prophezeiungen
sind im Alltag nur allzu gut bekannt und ihre
Wirksamkeit ist, zumindest im Zusammenhang
mit zwischenmenschlichen Beziehungen, hinläng-
lich nachgewiesen. Die Folgen einer Trennung
und Scheidung von Eltern auf deren Kinder kön-
nen durch die Betonung der negativen Aspekte
ebenfalls verstärkt werden. Diese sogenannten
Nocebo-Effekte erläutern *Jürgen Beushausen*
und *Vanessa Finke* in ihrem Beitrag.

100 **Das (un-)sichtbare Feld der Prostitution**

Gemeinwesenarbeit und Streetwork
als methodische Zugänge
Julia Wege, Mannheim

Im Unterschied zu vielen anderen Ländern ist
Prostitution in Deutschland ein legales Gewerbe
und unterliegt einer Reihe gesetzlicher Regelun-
gen. Dennoch müssen Prostituierte – das kann
trotz einer unzulänglichen Datenlage festgestellt
werden – oft unter unwürdigen oder sogar
gefährlichen Umständen ihrer Arbeit nachgehen.
Julia Wege sucht als Forscherin und Praktikerin
nach Möglichkeiten für eine wirksame Soziale
Arbeit mit Prostituierten und stellt Gemeinwesen-
arbeit und Streetwork als methodische Zugänge
zum Feld vor.

106 **Rundschau** Allgemeines

Soziales | 107
Gesundheit | 108
Jugend und Familie | 109
Ausbildung und Beruf | 110

111 **Tagungskalender**

112 **Bibliographie** Zeitschriften

118 **Verlagsbesprechungen**

120 **Impressum**

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt des Verlags
Ernst Reinhardt, München, beigelegt.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen